

Was wollte Martin Luther eigentlich?

Kritik an einem Geschäft

Martin Luther war Mönch und Professor in Wittenberg. Ihn empörte der Handel mit Ablassbriefen: Urkunden, die gegen Geld einen Nachlass von Kirchenstrafen versprachen. Das Geld floss unter anderem nach Rom in den Neubau des Petersdoms. Am 31. Oktober 1517 schickte Luther 95 Thesen – Sätze zum Streitgespräch – an den Erzbischof von Mainz. Ob er sie auch an eine Kirchentür schlug, ist unter Historikern umstritten.

Eine Kette von Ursachen und Folgen



Ablasshandel → 95 Thesen → Verbreitung durch den Buchdruck → Bann und Reichsacht → Bibelübersetzung auf der Wartburg

Was Luther kritisierte

- Niemand solle sich mit Geld von Kirchenstrafen loskaufen können.
- Die Kirche in Rom sei zu reich und zu mächtig geworden.
- Alle sollten die Bibel in ihrer eigenen Sprache lesen können, nicht nur auf Latein.

Typische Falle

- Falsch: „Luther wollte von Anfang an eine neue Kirche gründen.“
- Er wollte die bestehende Kirche verbessern – reformieren. Erst Bann und Streit führten zur Spaltung.
- Fürsten unterstützten ihn auch aus eigenem Interesse: weniger Geld nach Rom, mehr Macht über Kirchen und Klöster im eigenen Land.

Vom Streit zur Spaltung

- 1521: Der Papst verhängt den Bann. Auf dem Reichstag zu Worms weigert sich Luther vor Kaiser Karl V. zu widerrufen – der Kaiser verhängt die Reichsacht.
- Kurfürst Friedrich der Weise lässt ihn zum Schein entführen und auf der Wartburg verstecken. Dort übersetzt Luther das Neue Testament ins Deutsche, 1534 folgt die ganze Bibel.
- 1555: Im Augsburger Religionsfrieden bestimmt jeder Landesherr die Konfession in seinem Land.

TIPP

Merk dir 1517 – 1521 – 1555: Thesen, Worms, Religionsfrieden. Und: Die Lutherbibel prägte unsere gemeinsame deutsche Schriftsprache.

Was wollte Martin Luther eigentlich?

Name: _____ Datum: _____

1 Nummeriere vom ältesten zum jüngsten Ereignis.

Vom ältesten zum jüngsten

☐

Luther übersetzt auf der Wartburg das Neue Testament (1521/22).

☐

Augsburger Religionsfrieden (1555).

☐

Luther veröffentlicht 95 Thesen (1517).

☐

Die ganze Lutherbibel erscheint (1534).

☐

Luther verweigert in Worms den Widerruf (1521).

2 Ergänze.

Luther lehrte als Professor in .

Seine 95 Thesen veröffentlichte er im Jahr .

Nach dem Reichstag zu Worms verhängte der Kaiser die

.

Versteckt wurde Luther auf der .

Die Erneuerung der Kirche im 16. Jahrhundert heißt

.

Was wollte Martin Luther eigentlich?

3 Was kritisierte Luther? Ergänze.

Niemand solle sich mit von Kirchenstrafen loskaufen können.

Ein Teil des Ablassgeldes floss nach .

Alle sollten die Bibel in ihrer eigenen lesen können.

Die Urkunden, die man kaufen konnte, hießen .

4 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Der Buchdruck half, Luthers Gedanken schnell zu verbreiten.	☐	☐
Kein Fürst wagte es, Luther zu schützen.	☐	☐
Manche Fürsten gewannen durch die Reformation an Macht.	☐	☐
Luthers Bibelübersetzung beeinflusste die deutsche Sprache.	☐	☐
Seit 1555 durfte jeder Untertan seine Konfession frei wählen.	☐	☐

Was wollte Martin Luther eigentlich?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Wollte Luther 1517 eine neue Kirche gründen?

- ☐ Ja, das war von Anfang an sein Plan.
- ☐ Nein, er wollte Missstände in der bestehenden Kirche beseitigen; zur Spaltung kam es erst durch den Streit danach.
- ☐ Nein, er wollte die Kirche abschaffen.
- ☐ Ja, der Kaiser hatte ihn darum gebeten.

Warum konnte Luther trotz Reichsacht weiterleben und arbeiten?

- ☐ Weil der Kaiser ihn heimlich unterstützte.
- ☐ Weil der Papst den Bann zurücknahm.
- ☐ Weil ein mächtiger Fürst ihn schützte, der auch eigene Interessen gegen Kaiser und Rom hatte.
- ☐ Weil die Acht nur einen Tag galt.

Welche Folge der Reformation spürst du noch heute beim Lesen?

- ☐ Eine gemeinsame deutsche Schriftsprache, die die Lutherbibel stark geprägt hat.
- ☐ Dass es keine Kirchen mehr gibt.
- ☐ Dass alle Bücher auf Latein sind.
- ☐ Dass der Kaiser die Sprache festlegt.

Warum bestimmten 1555 die Landesherren die Konfession?

- ☐ Weil das Volk es so wollte.
- ☐ Weil der Religionsfrieden die Macht über die Kirche den Fürsten gab – ein Zeichen, wie sehr es auch um Herrschaft ging.
- ☐ Weil der Papst die Fürsten wählte.
- ☐ Weil es nur noch eine Konfession gab.

Was wollte Martin Luther eigentlich?

ZUM KONTROLLIEREN

Wichtig ist der Unterschied zwischen Luthers Absicht 1517 und den Folgen bis 1555 – und die Rolle von Buchdruck und Fürsten.

1 Nummeriere vom ältesten zum jüngsten Ereignis.

Vom ältesten zum jüngsten

- 3 Luther übersetzt auf der Wartburg das Neue Testament (1521/22).
- 5 Augsburgischer Religionsfrieden (1555).
- 1 Luther veröffentlicht 95 Thesen (1517).
- 4 Die ganze Lutherbibel erscheint (1534).
- 2 Luther verweigert in Worms den Widerruf (1521).

2 Ergänze.

Luther lehrte als Professor in **Wittenberg**.

Seine 95 Thesen veröffentlichte er im Jahr **1517**.

Nach dem Reichstag zu Worms verhängte der Kaiser die **Reichsacht**.

Versteckt wurde Luther auf der **Wartburg**.

Die Erneuerung der Kirche im 16. Jahrhundert heißt **Reformation**.

Was wollte Martin Luther eigentlich?

3 Was kritisierte Luther? Ergänze.

Niemand solle sich mit **Geld** von Kirchenstrafen loskaufen können.

Ein Teil des Ablassgeldes floss nach **Rom**.

Alle sollten die Bibel in ihrer eigenen **Sprache** lesen können.

Die Urkunden, die man kaufen konnte, hießen **Ablassbriefe**.

4 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Der Buchdruck half, Luthers Gedanken schnell zu verbreiten.	☒	☐
Kein Fürst wagte es, Luther zu schützen.	☐	☒
Manche Fürsten gewannen durch die Reformation an Macht.	☒	☐
Luthers Bibelübersetzung beeinflusste die deutsche Sprache.	☒	☐
Seit 1555 durfte jeder Untertan seine Konfession frei wählen.	☐	☒

Was wollte Martin Luther eigentlich?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Wollte Luther 1517 eine neue Kirche gründen?

- ☒ **Nein, er wollte Missstände in der bestehenden Kirche beseitigen; zur Spaltung kam es erst durch den Streit danach.**

Thesen sind Sätze zum Streitgespräch – Luther wollte diskutieren und verbessern.

Warum konnte Luther trotz Reichsacht weiterleben und arbeiten?

- ☒ **Weil ein mächtiger Fürst ihn schützte, der auch eigene Interessen gegen Kaiser und Rom hatte.**

Ohne den Schutz Friedrichs des Weisen hätte die Acht Luther das Leben kosten können.

Welche Folge der Reformation spürst du noch heute beim Lesen?

- ☒ **Eine gemeinsame deutsche Schriftsprache, die die Lutherbibel stark geprägt hat.**

Die viel gelesene Lutherbibel half, dass sich eine Schriftsprache für alle Gegenden durchsetzte.

Warum bestimmten 1555 die Landesherren die Konfession?

- ☒ **Weil der Religionsfrieden die Macht über die Kirche den Fürsten gab – ein Zeichen, wie sehr es auch um Herrschaft ging.**

Der Frieden sicherte die Macht der Landesherren, nicht die Freiheit des Einzelnen.